



DORFSHELL

Zeitung der SPD-Ebsdorfergrund für:
Beltershausen-Frauenberg, Dreihausen, Ebsdorf, Hachborn,
Heskem-Mölln, Ilschhausen, Leidenhofen, Rauschholzhausen, Roßberg,
Wermertshausen und Wittelsberg

01 / 2024

Dorfschell

März

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Gemeinde Ebsdorfergrund,

wir – das sind die Mitglieder der SPD Ebsdorfergrund und zahlreiche parteiunabhängige Vertreterinnen und Vertreter unserer Kommunalwahlliste – möchten alle Menschen in der Gemeinde Ebsdorfergrund informieren über das, was wir in der aktu-



ellen Wahlperiode für Sie, für den Ebsdorfergrund und für die Ortsteile tun, welche Themen anstehen und womit wir uns beschäftigen. Außerdem möchten wir uns Ihnen vorstellen und Ihnen ermöglichen, mit uns ins Gespräch zu kommen – damit wir gemeinsam unseren Ebsdorfergrund voranbringen können. Für die Gemeinde. Für Sie.

Für uns gilt, dass die Menschen und der Ebsdorfergrund im Mittelpunkt stehen. Mit diesem Fokus hat die SPD-Fraktion in den letzten Jahren viel erreicht. Und daran werden wir auch stetig weiterarbeiten.

Haben Sie Fragen zur politischen Entwicklung der Gemeinde, zu Gemeindebeschlüssen oder möchten Sie uns aufzei-

gen, was Sie, Ihre Nachbarschaft oder Ihren Ortsteil beschäftigt? Möchten Sie uns Ihre Meinung oder Ihren Kommentar zu einem bestimmten Thema geben?

Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie.

*Patricia Grähling &
Hendrik Debelius*
(Vorsitzende der SPD Ebsdorfergrund)



Die Dorfschell – Was ist das?

Ursprünglich handelte es sich bei der Dorfschell um eine Handläute, die der „Ortsdiener“ benutzte, um die Dorfbewohner auf eine Bekanntmachung aufmerksam zu machen. So konnte man allen Bürgerinnen und Bürger schnell, preiswert und um-

fassend die neusten Gemeindepfeuern mitteilen. Diese Art der Kommunikation wird heute nicht mehr genutzt. Bei uns in der Gemeinde wurde sie durch das amtliche Mitteilungsblatt, die Ebsdorfergrund Nachrichten, ersetzt.

Die Dorfschell als Zeitung der SPD Ebsdorfergrund wurde be-

reits von 1991-2003 verteilt. Wir möchten dieses traditionsreiche Medium nun wieder aufleben lassen und Sie direkt über die Entwicklung der Gemeinde informieren.

Dieses Infoblatt soll regelmäßig erscheinen und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Die Inhalte der Dorfschell und viele weitere Informationen zur SPD Ebsdorfergrund, zu unseren Anträgen in der Gemeindevertretung und zu unseren Positionen finden Sie unter www.spd-ebdorfergrund.de. Der nebenstehende QR-Code bringt Sie direkt auf unsere Website.



Aus der Gemeindevertretung

Gemeinsam und mit Sinn für mehr Verkehrssicherheit

Wir haben in der Gemeindevertretung beschlossen: Die Gemeinde Ebsdorfergrund soll prüfen, einem Ordnungsbezirk mit anderen Kommunen beizutreten. Denn: man teilt sich Blitzgerät, Personal, Software und die Arbeit, spart so Kosten und kann trotzdem effektiv die bekannten Stellen in den Dörfern überwachen, an denen häufig zu schnell gefahren wird - gerade an den Ortsdurchfahrten und im Bereich von Schulwegen eine wichtige Sache.

In umliegenden Gemeinden gibt es bereits Ordnungsbezirke. Hier kann die Gemeinde Kontakt aufnehmen und über einen Beitritt verhandeln. Das geht durchaus schneller, als eigene Ausstattung zu kaufen, die zunächst ausgeschrieben werden müsste, und Personal einzustellen und auszubilden.

„Wir wollen, dass Geschwindigkeit überwacht wird. Aber eben nicht

nur. Denn: Es darf nur an einigen wenigen festgelegten Orten geblizt werden. Und: Blitzen bestraft das Rasen, behebt es aber nicht. Wir wollen nachhaltige Lösungen“, erklärt Ordnungspolizist Martin Kaiser, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion. Deswegen haben wir den Gemeindevorstand beauftragt, Verkehrsschauen zu machen und passgenaue Lösungen für Gefahrenstellen zu erarbeiten. „So könnten bauliche Veränderungen - wie Bäume, Überwege oder Einengungen - an manchen Stellen die bessere und sinnvollere Lösung sein, um Straßen so auszugestalten, dass gar nicht erst zu schnell gefahren wird“, betont Martin Kaiser. Vielerorts entsteht die Gefahr auch nicht durch Raserei, sondern durch Parkerei.

Wir freuen uns auch, dass alle unserem Koalitions-Antrag gefolgt sind: Ebsdorfergrund wird Mitglied



der Initiative „lebenswerte Städte und Gemeinden“. Was heißt das? Die Initiative will, dass Kommunen selbst entscheiden dürfen, wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden – zielgerichtet, flexibel und ortsbezogen. Mehr als 1040 Kommunen sind mittlerweile Mitglied. Weil man gemeinsam mehr erreichen kann!

Ein Kunstrasenplatz - für 300 Kinder und Jugendliche

Im Ebsdorfergrund spielen mehr als 300 Kinder und Jugendliche Fußball. Die Sportvereine leisten hier ehrenamtlich einen immensen Beitrag zur Jugendarbeit in der Gemeinde. Im Winter kann der Ball aber oft über Monate nicht rollen. Deswegen haben wir im Juni 2022 beschlossen, dass der Ebsdorfergrund einen Kunstrasenplatz braucht - um Kindern und Jugendlichen ihren Sport ganzjährig zu ermöglichen und um zu verhindern, dass sie weiterhin in Nachbarkommunen abwandern. Es ist unglaublich wichtig, dass wir auch in 10, 15 und 20 Jahren noch gesunde Vereine haben, die eine wichtige Stütze des gesellschaftlichen Zusammenhalts sind.

Wir haben deshalb beantragt und beschlossen, dass in den Haushalt 2024 Geld

eingestellt wird, um das längst beschlossene Projekt auch tatsächlich anpacken zu können.

Für uns gehört es zur kommunalen Daseinsvorsorge, dass wir unseren Kindern und Jugendlichen ermöglichen, verlässlich ihrem Sport nachzugehen. Für uns gehört es ebenso dazu, das immense Engagement wertzuschätzen, die die Sportvereine in die Jugendarbeit stecken. Das ist unbezahlbar.

Aktuell laufen zum Glück Gespräche mit den Sportvereinen, um darüber zu sprechen, wie wir finanziell verantwortungsbewusst, unter Einbeziehung der Vereine und ge-



meinsam dieses Zukunftsprojekt umsetzen können. Wir halten eine Lösung an der Gesamtschule in Heskem klug - das könnte perspektivisch ein zentrales Sportzentrum ermöglichen.

Bisherige, kluge Finanzpolitik ermöglicht Investitionen

Uns ist aber vor allem wichtig, dass wir eine gute Lösung in Einigkeit finden - und dass weder Sportvereine untereinander noch verschiedene notwendige Investitionen unterschiedlicher Interessengruppen gegeneinander ausgespielt werden. „Wir müssen in den nächsten Jahren weiter in die Feuerwehren investieren. Wir können es uns aber dank kluger Finanzpolitik vergangener Jahre auch leisten, deswegen nicht auf andere wichtige Investitionen verzichten zu müssen“, so Projektmanager Hendrik Debelius, Geschäftsführer der SPD-Fraktion.

Aus der Gemeindevertretung

Wie wir den Haushaltsentwurf 2024 geändert haben

Mit dem Haushalt legt die Politik Schwerpunkte und gibt vor, in welche Richtung die Gemeinde entwickelt werden soll. Das Zahlenwerk ist komplex und es bedeutet viel Arbeit, es aufzustellen. Danke an das Team der Verwaltung, das dieses Zahlenwerk wieder erstellt hat.

Klar ist: Es kann nicht immer alles gemacht werden, was wünschenswert wäre. Es gibt Pflichtaufgaben - und dank umsichtiger Finanzpolitik der SPD im Ebsdorfergrund auch Spielraum für Investitionen.

Wir haben den Haushalt, den der Bürgermeister eingebracht hat, zum größten Teil unverändert gelassen. Einige Schwerpunkte haben wir allerdings geändert, weil wir den Fokus weiterhin auf die Entlastung der Menschen legen möchten.

„Wir tragen die Erhöhung der Grundsteuer auf 365 nicht mit“

Dazu gehört sicherlich als großer Streitpunkt in der politischen Auseinandersetzung die Erhöhung der Grundsteuer A und B. Im Haushaltsentwurf war vorgesehen, von 250 Punkten auf den hessischen Durchschnitt von 365 Prozentpunkten zu gehen. „Wir finden: Diese Erhöhung in einem Schritt ist zu groß. Sie bedeutet pro Haushalt im Schnitt 75 Euro im Jahr“, erklärt Fraktionsvorsitzende Patricia Grähling. SPD und Grüne haben daher beschlossen, nur eine teilweise Erhöhung mitzugehen (A 315 / B 325). Das bedeutet für die Gemeinde 100.000 Euro weniger Einnahmen, die an anderer Stelle eingespart werden mussten. „Hierzu haben wir uns besonders den Bereich der Sach- und Dienstleistungen angeschaut, die im Vergleich zu dem, was wir 2022 ausgegeben haben, um 2,5 Millionen Euro steigen sollten“, so Grähling.

Eine große Steigerung steht im Bereich der Veranstaltungen/Patenschaften: „Hier hatten wir im



Jahr
zuvor
rund 50.000

Euro im Haushalt, für 2024 sollten hier 100.000 Euro mehr ausgegeben werden“. Eine Verdreifachung der bisherigen Ausgaben wurde auf Nachfrage aber nur mit dem Gemeindejubiläum begründet.

„Das Gemeindejubiläum muss angemessen gefeiert werden. Ebenso die weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde. Aber wenn es darum geht, ob die Menschen weniger stark belastet werden oder die Party größer ausfällt - dann habe ich meine klare Priorität“, so Grähling. „Wir erhöhen das Budget für Veranstaltungen daher - aber um 35.000 Euro.“

Gekürzt haben wir auch bei dem Geld, das die Gemeinde Ebsdorfergrund an andere Kommunen zahlt, wenn dort Kinder aus unserer Gemeinde in die Kita gehen. Da haben wir 2022 insgesamt 56.000 Euro ausgegeben - für 2024 sind hier mehr als 115.000 Euro vorgesehen worden. Aus unserer Sicht ist es nicht realistisch, dass Ebsdorfergrund so viele Plätze mehr außer-

der Gemeinde finanzieren muss, gerade weil in mit der Containerlösung in Beltershausen die Betreuungskapazitäten deutlich aufgestockt wurden. An der Kinderbetreuung im Grund wird hingegen nicht gespart - deswegen tragen wir auch die neuen Stellen hierfür voll mit.

Gesunde Finanzen, niedrige Abgaben, nachhaltige Investition

„Wir als SPD Ebsdorfergrund werden weiterhin daran arbeiten, dass die Bürgerinnen und Bürger entlastet werden, dass die Gemeinde zugleich attraktiv bleibt und wir nachhaltig investieren - und dabei die Finanzen der Gemeinde gesund bleiben“, so Fraktionsvorsitzende Patricia Grähling. „Ich freue mich, wenn wir in der Gemeindevertretung alle gemeinsam daran arbeiten - auch wenn wir in der Ausrichtung und den Schwerpunkten der Investitionen unterschiedliche Ansichten haben. Auch das gehört zur Kommunalpolitik dazu.“



Wir über uns

Generationenwechsel bei der SPD Ebsdorfergrund

Der Gemeindeverband SPD Ebsdorfergrund hat 2023 einen neuen Parteivorstand gewählt. Nach vielen Jahrzehnten unglaublichen Engagements ist das Team um den langjährigen Vorsitzenden Rudi Claar in die zweite Reihe zurückgetreten - für eine Neuaufstellung.

Der Vorstand startet mit einem Team, in dem sich Erfahrung und frischer Wind mixen. Patricia Grähling und Hendrik Debelius sind die neue Doppelspitze. Zusammen mit dem stellvertretenden Vor-

sitzenden Martin Kaiser, Jasmin Widemann als Schriftführerin und Urgestein Wilfried Schäfer als Kassierer werden sie zusammen die erfolgreiche Politik weiterführen und neu gestalten.

„Wir setzen auf Bewährtes, wie etwa die Dorfschell. Und wir bringen viele neue Ideen mit“, sagt Projektmanager Hendrik Debelius. „Für uns stehen weiterhin die Menschen im Ebsdorfergrund und die Entwicklung unserer Gemeinde im Fokus. Dabei stehen wir aber auch

vor den Herausforderungen, die unsere Zeit und unsere Generation mit sich bringen“, so Patricia Grähling, Angestellte im öffentlichen Dienst. „Heute brauchen manche Fragen vielleicht andere Antworten als zuvor. Wir arbeiten sachlich und auf Argumente bezogen daran - mit allen, die ebenso sachlich mit uns arbeiten wollen“, betont Ordnungspolizist und Personalrat Martin Kaiser.

Für Lehrerin Jasmin Widemann ist klar: „Wir sprudeln vor Ideen - dabei ist uns die Lebenssituation aller Menschen wichtig. Ich möchte den Blick auf die Lebenssituation junger Menschen und Familien einbringen“. Wilfried Schäfer ergänzt: „Dabei bleibt bei uns aber auch die erfahrene Generation im Fokus. Wir sind ein gut gemischtes Team - um die vielen Interessen der Menschen im Grund gemeinsam vertreten zu können.“



Der Vorstand (v.l.): Wilfried Schäfer, Jasmin Widemann, Hendrik Debelius, Patricia Grähling und Martin Kaiser. (Foto: SPD Ebsdorfergrund)

Gemeinsam für unseren Ebsdorfergrund - macht mit!



Wo soll es im Ebsdorfergrund hin gehen?

In unseren Fraktions-sitzungen erarbeiten wir mit der SPD Ebsdorfergrund Anträge, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln - mit ganz unterschiedliche

Menschen, unterschiedlich in Alter, Ortsteil, Lebensweg, Berufserfahrung.

Wir vertrauen auch auf die Expertise, die Ideen und die Lebenserfahrung unserer Mitmenschen im Grund, die nicht Mitglied der Fraktion oder der SPD sind - aber trotzdem an der Entwicklung unseres Zuhauses mitarbeiten möchten.

Wir treffen uns regelmäßig in verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen - etwa die AG Kinder, Jugend & Soziales, die AG Wohnen oder die AG Wirtschaft. Sie haben Ideen, ein Thema, das Ihnen auf am Herzen liegt oder wollen in einer AG mitwirken? Melden Sie sich bei uns - arbeiten Sie gemeinsam mit uns an unserer Zukunft. Schreiben Sie an:

Patricia-Graehling@t-online.de

Wir sagen DANKE!

Rudolf Claar aus Leidenhofen - die meisten kennen ihn sicher als Rudi“ - bringt sich seit mehr als einem halben Jahrhundert für die Menschen im Ebsdorfergrund ein. Das ist ein unfassbar besonderes Maß an ehrenamtlichen Engagement. Rudi war unter anderem stellvertretender Wehrführer, bringt sich mit seinen handwerklichen Fähigkeiten und seinen Ideen in Leidenhofen immer wieder ein und ist sicherlich auch aus seiner Zeit als Hausmeister an der Gesamtschule Ebsdorfer Grund unzähligen Generationen früherer Schülerinnen und Schüler sehr bekannt (auch von uns haben einige mehr als einmal in der Pause zur Strafe beim Mülleinsammeln helfen müssen...).

Rudi ist aber auch untrennbar verbunden mit der SPD-Politik im Grund. Er ist seit mehr als 20 Jahren im Gemeindevorstand. Und er war bis Sommer 2023 der Vorsitzende des SPD Gemeindeverbands, steht dem neuen Team auch weiterhin mit seiner Erfahrung und seinem Wissensschatz zur Seite.

Sein Ortsverein hat nun beantragt, ihn zum Ehrenvorsitzenden der SPD Ebsdorfergrund zu ernennen. Der Antrag wird auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Sommer 2024 beraten. Wir, als neuer Vorstand, unterstützen diesen Antrag.

Impressum:
SPD Ebsdorfergrund
Patricia Grähling
& Hendrik Debelius

Patricia-Graehling@t-online.de
c/o SPD Geschäftsstelle
Biegenstraße 33
35037 Marburg

